

Systeme in der Form von Abbildungen

1. Bekanntlich wird in der von Bense inaugurierten Raumsemiotik zwischen iconisch fungierenden Systemen, indexikalisch fungierenden Abbildungen und symbolisch fungierenden Repertoires unterschieden (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80). Wie im folgenden gezeigt wird, gibt es jedoch Systeme, welche die Form von ontischen Abbildungen haben (vgl. dazu Toth 2015), und zwar solche, die nur über Domänen und entitätische Abbildungen, entitätische Abbildungen und Codomänen sowie solche, die über die vollständige ternäre ontische Relation von Domäne, entitätischer Abbildung und Codomäne verfügen. Übrigens ist die Bestimmung der Differenz zwischen Domänen und Codomänen, anders als etwa bei Straßen, wo sie lediglich arbiträr und indirekt durch Nummern-Abbildungen entscheidbar ist, bei Systemen in der Form von Abbildungen nicht-arbiträr und entscheidbar, da diese Objekte nicht-umkehrbar sind.

2.1. Objekt mit Domäne und entitätischer Abbildung



Spazierstock

2.2. Objekte mit entitätischer Abbildung und Codomäne



Besen

2.3. Objekte mit Domäne, entitätischer Abbildung und Codomäne



Tischlampe

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Entitätik ontischer Abbildungen I-V. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

29.3.2016